

Vortrags- und Diskussionsreihe der Agendgruppe bewusst: nachhaltig

## Wege zur nachhaltigen Bezirksentwicklung

-eine menschengerechte Stadt ist möglich!

---

**Di, 06. Dezember 2011**

### **Krebsgeschwür Konzerne**

>>> DI Dr. Harald Frey (TU Wien)

Transnationale Konzerne sind mit ihren Machenschaften für Umweltverschmutzung, Klimawandel und leere Staatskassen zumindest mitverantwortlich.

---

**Di, 22. November 2011**

### **Energieraumplanung**

>>> DI Herbert Bork (stadtland)

Inhalte und Information über das Projekt "Energieraumplanung".

---

**Di, 08. November 2011**

### **Ernährung und Energiewende**

>>> Roman Liebhart (Vorstand Bio Austria)

Was hat die Ernährung mit der Energiewende zu tun?

Welchen Beitrag können die Biolandwirtschaft sowie ein bewusster Lebensstil zur Energiewende beitragen?

---

**Di, 25. Oktober 2011**

### **Wien. 9. Bezirk. Verkehrsorganisation - Konzept 1979/1980**

>>> Em. O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Knoflacher

Was wurde umgesetzt und wie weit sind wir von den Zielen entfernt?

Was müsste heute anders gemacht werden?

---

---

**Di, 11. Oktober 2011**

**Zero Emissions Cities**

>>> Mag. Ingrid Kaltenegger

Referat über das gleichnamige Projekt. Wie lassen sich Emissionen in Städten reduzieren?

---

**Di, 27. September 2011**

**Nutzen statt Besitzen**

>>> Mag. Frank Gassner (Verein "Offene Bücherschränke),

>>> Elmar Schwarzlmüller (Reparaturnetzwerk Wien / die Umweltberatung Wien);

Wiederverwerten, reparieren, sowie gebrauchte Waren benutzen.

---

**Di, 13. September 2011**

**Wohnpark Alt Erlaa**

>>> DI Markus Vogl (Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für Kunst und Architektur)

Hintergründe, Erfolge - Wie trägt Alt Erlaa zur Vermeidung von Mobilität bei - Vorbild Umgestaltungen des Gebäudebestands unter dem Gesichtspunkt: "Der Mensch und sein Wohlbefinden im Mittelpunkt?".

---

**Di, 21. Juni 2011**

**Solarstrom auch bei Nacht – autarke Lösungen für jeden**

>>> Oliver Kopsch (DEC, DecRen Energy Consult)

>>> Martin Wieger (energy 3000, IBC Solar)

Aufgrund der natürlichen Schwankungen des Angebots der Erneuerbaren Primärenergie Sonne kommt es zu einer Volatilität bei der Erzeugung von elektrischer Energie mittels Photovoltaik. Der Beitrag, den diese Technologie zu nachhaltigen Entwicklung und der Energieversorgung, insbesondere im urbanen Raum, leisten kann, liegt einerseits in der Wertsteigerung von Photovoltaik-System, andererseits in der Reduktion des CO2 Ausstoßes, da es zur Einsparung an Ausgleichsenergie durch konventionelle Kraftwerke kommt.

---

**Di, 07. Juni 2011**

**Gärtnern!**

>>> DI Doris Kampas

Garten: Von der Aussaat, Beetformen und Mischkulturen über die Pflege und biologische Schädlingsbekämpfung bis zur Ernte.

---

---

**Di, 10. Mai 2011**

**Mehr Lebensqualität. Mehr öffentlicher Raum. Mehr Effizienz.**

>>> DI Dr. Harald Frey (TU Wien)

Mehr Lebensqualität. Mehr öffentlicher Raum. Mehr Effizienz. Wie lassen sich die Pläne der Politik im Bereich der Mobilität im Alsergrund umsetzen? Welche Konzepte gibt es? Wie müssen Strukturen für den Menschen gestaltet werden? Welche Vorteile werden für den Menschen realisierbar?

---

**Di, 26. April 2011**

**ZERSiedelt**

>>> DI Andreas Veigl (ÖGUT)

Das Projekt ZERSiedelt will neues Know-how im Themenfeld "Wohn- und Siedlungsstrukturen in Österreich" schaffen und dieses Wissen in die österreichische Energie- und Klimaschutzpolitik einbringen. Insbesondere sind Kosten und Energieaufwand der Zersiedelung von Interesse. Weiters sollen die (unterschiedlichen?) Auswirkungen einer Energiekrise - vor allem durch den Energiepreisanstieg in Folge von "Peak Oil" (globales Erdölfördermaximum) ausgelöst - auf verschiedene Siedlungsstrukturen bzw. Teile der Bevölkerung faktenbasiert untersucht und diskutiert werden. Ziele - Datengrundlagen und Strategie- und Handlungsempfehlungen entwickeln für die Ökologisierung von Flächenwidmung, Wohnraumschaffung und Wohnbauförderung.

---

**Di, 22. März 2011**

**S-Bahn-Ring für Wien**

>>>Thomas Stadler:

Prämiert im Jahr 2010 im Rahmen von Wien Unterwegs von der Wiener Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung und Verkehr für sein Konzept "S-Bahn-Ring für Wien". Die Verringerung von Ozon, Feinstaub und Lärm ist eines der erklärten Ziele des Projekts und zentrales Argument für jede Investition in den Öffentlichen Verkehr. Verbesserungen innerhalb der Stadt sollen den Abzug von Familien in das Wiener Umland verhindern, Bewohnern außerhalb der Stadt soll der Umstieg vom Pkw auf die S-Bahn erleichtert werden. Vielen ist nicht bewusst, dass die S-Bahn in Wien oft eine rasche Alternative zur U-Bahn darstellt. Mit einem einprägsamen Taktfahrplan und einem leicht verständlichen Liniensystem ließe sich das eher negative Image der S-Bahn enorm verbessern. Das Ringkonzept sowie die Durchbindung von S-Bahnlinien würde sie bekannter und beliebter machen.

---

**Di, 08. März 2011**

**Clean Clothes – Gutes Gewissen, worauf man beim Kauf von Textilien achten muss**

>>> Mag. Doris Berghammer (Südwind, Agenda 21 Josefstadt)

berichtete über die Clean Clothes Kampagne für faire Arbeitsbedingungen weltweit sowie über Hintergründe, Ziele und Erfolge. Ferner wird Sie darstellen, wie Konsumenten durch den Kauf von Textilien den Abbau von Sozialleistungen, Ausbeutung oder Umweltzerstörung vorantreiben bzw. das Gegenteil bewirken können.

---

**Di, 22. Februar 2011**

**Das Prinzip der dreifachen Entlastung "Übergang ins Nach-Erdöl-Zeitalter" - aber wie?**

>>> Dr. Klaus Renoldner ([www.renoldner.eu](http://www.renoldner.eu))

Als einer der praktizierenden Vorkämpfer für eine nachhaltige Mobilität benützt er bewusst seit vielen Jahren für seine Urlaube Fahrrad und Zug, und so war er auch 2009 ohne Auto und Flugzeug unterwegs mit der Bahn über Zürich nach Spanien und dort drei Wochen auf dem Drahtesel. Er hat ein Schulpartnerschaftsprojekt initiiert mit dem Iso-Emissions-Würfel und dem Lehrspiel "Mobility", das er 2006 erfand und das 2007 vom Deutschen Rat für nachhaltige Entwicklung mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Ausstellungen in der Arztpraxis: "Klimawandel und Mobilität" und "Vom Sinn des Radfahrens". Ärzte sollen sich besonders einsetzen für „Friede durch Sonne, statt Blut für Öl“. Dr. Renoldner tut dies und ist auch Präsident von IPPNW Austria (OMEGA) Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges und Vorsitzender des NGO-Committee - on - peace bei den Vereinten Nationen in Wien.

---

**Di, 01. Februar 2011**

**Vintschgaubahn versus Wachauerbahn**

>>> Em. O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Hermann Knoflacher

Wie Fachleute Nebenbahnen zum Leben erwecken, anstelle stillzulegen und die Landschaft für Straßen zu betonieren,...," u.a. Ausbaumaßnahmen in Konkurrenz zur Schiene in Niederösterreich und deren Folgen.

---

**Do, 27. Jänner 2011**

**Die Zukunft der Städte. Die französische Straßenbahn und die Wiedergeburt des urbanen Raumes**

>>>Harald A. Jahn (tramway)

berichtete anhand seines Buches über die Stärken der europäischen Städte, ihre Bedrohung durch den Autoverkehr und den französischen Lösungsansatz. Er informiert über neue Tramwaynetze in ganz Frankreich, aber auch die eigenartige Planungsgeschichte Wiens.

---

**Di, 11. Jänner 2011**

**Handbuch Öffentlicher Verkehr. Schwerpunkt Österreich**

>>>DI Tadej Brezina (TU Wien)

Erstmals gibt es mit diesem Buch eine Zusammenfassung über das ÖV-Angebot in Österreich, seine Strategien, die Finanzierung, eine räumliche Analyse und vieles mehr.

**Kontakt:**

**AGENDA 21 am Alsergrund**

Galileigasse 8, A-1090 Wien

Tel: 01/3157876

Fax: 01/3175243-37

e-Mail: [buero@agenda21.or.at](mailto:buero@agenda21.or.at)

Homepage: <http://www.agenda21.or.at>